



Stammsektion Gren KP 33

www.stammsektion.ch

Rundschreiben Nr. 16

Sirnach, November 2012

Werte Mitglieder der Stammsektion

Im letzten Rundschreiben hatte ich den folgenden Satz geschrieben: Der Herbst ist nur die Fortsetzung des Sommers, der Winter die kurze Ruhepause vor dem Vorsommer. Gerade in diesen Tagen, wo wir weniger Sonnenscheinstunden haben, es kälter und nebliger wird, neigen viele Menschen zu Trübsinn, negativen Gedanken, Lustlosigkeit oder zur Flucht in die warme Stube oder ins Büro.

Wenn ich mich an meine Winterrekrutenschule mit enorm viel Schnee oder an die Herbst-WKs mit den Übungen im Freien zurück erinnere, kommt mir häufig der Begriff „Infanteriewetter“ in den Sinn. Begleitet wird dieses Wort vom ebenso einprägsamen Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleider und eine schlechte Einstellung!“ Wie wahr.

Eben habe ich meinen 7-jährigen Sohn bei nasskaltem Wetter in die Schule begleitet – er plauderte munter, zeigte mir, wo er am Vortag einen Ball im Gebüsch gefunden hatte und freute sich, dass er einen Teil des Weges auf dem Gepäckträger mitfahren durfte (obwohl es verboten ist, lächelte er verschmizt). Kein Wort darüber, dass es draussen kalt oder neblig ist, kein Jammern, dass er in die Schule muss.

Meine Erlebnisse im Militär lehrten mich auch bei feindseligem Wetter der Natur das Positive abzugewinnen. Wie gesagt, es gibt kein schlechtes Wetter ... (Okay, ich schreibe jetzt nichts über meine Erlebnisse mit den kalte-Füsse-Offizieren ☺)

Meine Kinder zeigen mir tagtäglich, dass es schön sein kann durch das dichte Laub zu waten, einem Arbeitskollegen einen Schneeball an die dicke Winterjacke zu werfen, einen Spaziergang draussen zu machen **und dann in die warme Stube zu treten und sich aufzuwärmen.**

Und dann gibt es noch die Menschen, die sich unermüdlich für andere Menschen oder einen Verein einsetzen und dadurch auch unser Herz erwärmen.

Ihnen möchte ich in diesem Rundschreiben herzlich danken und sie ermutigen, weiterhin so aktiv zu bleiben und sich an den dankbaren Gesichtern der Stammsektionler zu erfreuen.

Euer Schreiberling

Patrick Benz

Der Präsident, unser neues Ehrenmitglied, hätte das Wort

Unser ehemaliger Schreiber, Ernst Inauen, hat im infowil (www.infowilplus.ch) folgenden Zeitungsartikel verfasst, der sehr genau Auskunft über unseren Verein und die letzte HV gibt. Dankeschön Ernst für die Publizierung dieses Artikels, den ich in leicht gekürzter Fassung wiedergeben möchte.

Martin Senn wird Ehrenmitglied

WIL / GOSSAU (ei) An der Hauptversammlung der Stammsektion Gren Kp 33 bestätigen die Mitglieder den gesamten Vorstand für ein weiteres Jahr. Mit Applaus erküren sie Präsident Martin Senn zum Ehrenmitglied.

Im Zweijahresturnus trifft sich die Stammsektion zu einem gesellschaftlichen Anlass mit Partnerinnen, dem so genannten Kompanieabend. So feierten auch dieses Jahr die Grenadiere mit ihren Gattinnen oder Freundinnen das Wiedersehen im Saal des Andreaszentrums.

Im Anschluss an die HV und das feine Nachtessen wurde in Gruppen auf der Bühne Roulette und Black Jack ohne Geldeinsatz gespielt. Unter Anleitung von versierten Spielleitern der „casino 4 rent“ liessen sich die Damen und Herren vom Spielfieber packen. Die besten SpielerInnen des unterhaltsamen Turniers erhielten kleine Preise.

Im Nu waren auch die Lose der reich bestückten Tombola ausverkauft. Yvonne und Hans Rosenast, Bazenheid, stellten den ansprechenden Gabentisch zusammen. Der Reinerlös kommt dem Fürsorgefond zugute.



Vorstand bestätigt

Der geschäftliche Teil warf keine hohen Wellen. Präsident Martin Senn, Wil erwähnte in seinem Jahresbericht, dass auch 2011 einige Mitglieder auf politischer, gesellschaftlicher und sportlicher Ebene besondere Aufmerksamkeit genossen. Die Weihnachtsaktion und die Krankenbesuche, bei der Mitglieder besucht und beschenkt werden, stiessen auf dankbare Freude. Ebenso nahmen Delegationen an den Trauerfeiern verstorbener Mitglieder teil. Zum Gedenken an die fünf Verstorbenen schaltete der Vorsitzende eine Gedenkminute ein. Anerkennung fanden die interessanten Rundschreiben, welche von Patrick Benz, Sirnach gestaltet und verfasst werden. Die sieben Vorstands- und die GPK-Mitglieder verspürten keine Rücktrittsgelüste und konnten von der Versammlung bestätigt werden.

Im Kreis der Ehrenmitglieder

Am Schluss der HV ergriff Vizepräsident Josef Blättler das Wort. Im Auftrag des Vorstands schlug er Martin Senn zur Wahl als neues Ehrenmitglied vor und hielt eine Laudatio. Der 59-jährige Wiler Martin Senn absolvierte als Grenadier die Gren-RS in Isonne. Er wurde Küchenchef und später zum Wachtmeister befördert. 1981 trat er der Stammsektion bei. 1995 übernahm er das Aktuariat und wurde 1998 als Nachfolger von Hugo Eisenring, zum Präsidenten gewählt. Er ist als umsichtiger Vereinsführer und einsatzfreudiger Organisator bekannt. Aufgrund seiner grossen Verdienste verlieh ihm die Versammlung die Ehrenmitgliedschaft, welche mit der Überreichung einer speziellen Wappenscheibe auch visuell bestätigt wurde.



Unser Präsident war sehr gerührt durch seine Ehrenmitgliedschaft. Statt seines seriös abgefassten Berichts für das Rundschreiben (sorry Martin) gebe ich lieber seine ersten Worte an den Vorstand per mail wieder:

Zuerst möchte ich euch allen meinen herzlichen Dank aussprechen für die Erteilung der Ehrenmitgliedschaft der Stammsektion Gren KP 33. Es hat mich überrascht, diese Auszeichnung bereits während meiner Amtszeit zu erhalten und ich weiss dies zu schätzen. Ich danke aber auch im Namen von Esther für den wunderschönen Blumenstrauss und den Gutschein für einige Zeit im Engadin. Wir werden dieses Geschenk wahrscheinlich erst nächstes Jahr einlösen, es dann aber bestimmt sehr geniessen. Werde mich melden bei euch via Karte. (Nur um euch ein wenig neidisch zu machen.....)

Ich denke, dass gestern ein schöner Abend stattgefunden hat mit vielen interessanten Gesprächen und spannenden Spielen. Auch die Lose der Tombola, danke nochmal Hans und Yvonne, waren im Nu ausverkauft. Sie ist und bleibt halt ein Höhepunkt des Anlasses. Über das wie weiter mit dem Andreaszentrum können wir uns dann an den nächsten Sitzungen noch ausführlich unterhalten.

In diesem Sinne nochmals vielen herzlichen Dank an euch alle auch im Namen meiner Frau Esther.

Freundliche Grüsse und semper fidelis

Martin Senn Präsident Stammsektion Gren KP 33 und Neuehrenmitglied (bin stolz darauf)

Präsident	Martin Senn	Wilbergstr. 5	9500 Will	071/91105 04	senn@tbwil.ch
Vizepräsi	Sepp Blättler	Stolzenberg 16	9240 Uzwil	071 / 951 30 78	sepp.blaettler@gmail.com
Kassier	Reto Ammann	Zeughausstr. 9	9200 Gossau	079 / 357 40 06	reto.ammann@bluewin.ch
Rundschreiben	Patrick Benz	Bühlstr.57	8370 Sirnach	071 / 966 67 52	bp.benz@sunrise.ch

Z'Gascht bim Roman Fässler

ist Jahrgang 1974

verheiratet mit Rahel, hat 2 Töchter

Hauswart an der Kanti Wil

absolvierte die RS 1994 in Isonne, UO 1995
letzter Dienstgrad: Wachtmeister

1.WK Alt Sankt Johann, 1996 (mit Kpl Oberli)
4 WKs Gren Kp 33, umgeteilt in Gren Bat
20/2



Letzter WK bei Gren Bat 20/2 (Da sind nur noch Gren aus der ganzen Schweiz zusammengefasst)

Bis 20 war Roman im Jugendkader der Kunstturner, dann Mitglied bei den „Spumantinis“ (einer Akrobatikgruppe, die in der Schweiz und Deutschland circa 2 mal im Monat aufgetreten sind). Er ist seit 1995 in der Stammsektion und ein eifriger Besucher der HV und den Treffen in Mosogno.

Sein schönstes Erlebnis stammt aus der RS während der Übung Novanta (90 Std Jagdkampf). Die Gruppe mit Rekr Fässler sollte eine Brücke sprengen. Schon bei der Befehlsausgabe war klar, dass das Zeitfenster nicht reichen würde. Um den Auftrag dennoch zu erfüllen, klingelten sie bei Zivilisten, aber keiner wollte sie fahren. Plötzlich entdeckte ein Rekr ein abgestelltes Auto mit dem Zündschlüssel im Schloss. Zu viert setzten sie sich kurz entschlossen in das Auto, fuhren zum Posten, rekognoszierten und parkten den Wagen wieder an seinem ursprünglichen Platz. Das Ausmessen war in Rekordzeit erfüllt.

Da die Gruppe Hunger hatte, ging man bei einer Familie vorbei um zu fragen, ob man Lebensmittel abkaufen könne (was verboten war!). Die Tessiner luden aber gleich die ganze Gruppe zu sich ein und alle wurden aufs Herrlichste verköstigt mit Spaghetti, viel Wein, Kaffee und Grappa. Gesättigt und nicht mehr ganz nüchtern infiltrierte die Gruppe ungesehen und wartete im Bereitschaftsraum auf das Klopfsignal zum Sprengen. Das Signal ertönte, aber der Wein tat seine Wirkung und die Sprenger verpassten ihren Einsatz. Der Übungsleiter Michaud sah die Übung als nicht erfüllt an, weil die Sprenger eine Minute zu spät am Objekt waren!! Von dem entwendeten Auto und der Familienfeier hat niemand etwas gemerkt 😊

Als ärgerlichstes Erlebnis nennt er den RS-Stil in den WKs des Gren Bat 20/2, wo Gren bis 22.00 und UO bis 23.00 Ausgang haben (1 x pro Woche wohlgemerkt). Wer zu spät kommt, zahlt 100.- SFr oder geht in das Gefängnis!! Auch wird auf dem Feld nicht mehr so effizient gearbeitet wie bei der Gren Kp 33 (ist eigentlich klar, oder?)

50 Jahre	Dimitri Tsolekas, Uzwil 4.1.1963	Unserem jungen Jubilar gratulieren wir herzlich. Lässt du immer noch als Musher die Hunde für dich arbeiten? ☺
80 Jahre	August Krapf-Inauen 15.1.1933	Nach Bernhardzell gehen die nächsten Glückwünsche an eines unserer lang-Jährigsten Mitglieder. Gute Gesundheit.
50 Jahre	Armin Bont, Altstätten 4.2.1963	Unser ehemaliger Zfhr und KompOf feiert sein halbes Jahrhundert. Vielleicht wird dein Fest ähnlich feucht wie du damals auf dem Kerenzberg. ☺ Prosit.
70 Jahre	Rudolf Mosele, Buchs 7.2.1943	Als kräftiger Gren wirst du bestimmt mit einem Gläschen Roten aus der Region anstossen. Gerne würden wir dich wieder einmal an unserer HV begrüßen und mit dir etwas plaudern. Alles Gute.
75 Jahre	Hans Bertolf, Lütisburg 8.2.1938	Herzliche Gratulation dem ehemaligen Munitönler und Lehrer, der bekannt ist für seine leutselige Art. Geniesse dein Fest.
60 Jahre	Primus Kaiser, Bonstetten 23.2.1953	Der bei seinen Soldaten beliebte ex-Kadi hatte es mit seinen Vorgesetzten nicht immer leicht. Komm doch wieder einmal an eine HV und plaudere mit uns darüber. Frohes Fest.
50 Jahre	Reto Schuhmacher, N'büren 12.3.1963	Über dich durften wir im letzten Rundschreiben alles erfahren, ausser dass du in den WKs viele Lebensmittel für die Soldaten organisiert hast. Alles Gute zum 50 igsten.
65 Jahre	Josef Studach, Nürensdorf 18.3.1948	Als Jungpensionär kannst du nicht nur auf den Geburtstag sondern auch auf die nächsten 30 Jahre voller Möglichkeiten anstossen. Wir wünschen dir alles Gute.
85 Jahre	Albert Mettler, Ipsach 19.3.1928	Unsere Geburtstagswünsche gehen an den wackeren Wachtmeister aD. Wir stossen auf dein Wohl an und hoffen, dass du bei guter Gesundheit feiern kannst.
75 Jahre	Roland Decurtins, Abtwil 19.3.1938	Vielen bist du als ein Adjutant, der Ordnung hatte in Erinnerung. Andere erinnern sich an deine Schiessübungen ...Na, dann lass es krachen!.

50 Jahre Thomas Meister, Zürich
20.3.1963

Du bist der zweite ex-Kadi, dem wir in diesem Schreiben herzlich gratulieren möchten. Als viel beschäftigter Anwalt darfst du dir eine kleine Pause gönnen und in aller Ruhe feiern. Prosit.

70 Jahre Benedikt Guidolin, Rorsch'berg
29.3.1943

Als ehemaliger Zfhr und aktives Mitglied kennt man dich. Auch dass du ausgiebig feiern wirst, vermuten wir ☺ Deine Kameraden stossen auf dich an.

Allen Jubilaren wünschen wir ein frohes Fest und unbeschwerte Stunden im Kreise ihrer Liebsten, gute Gesundheit und viele Geschenke ...

Wusstest du schon, dass ...

... für die diesjährige Tombola an der HV wieder sehr grosszügige Geldspenden von über 1300.- und wertvolle Naturalabgaben von unseren Mitgliedern und Firmen eingegangen sind? Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern.

... ein grosser Helferstab, allen voran Hans Rosenast, einmal mehr zu einer sehr beeindruckenden Tombola beigetragen haben? Auch euch sei ein grosser Dank ausgesprochen.



... am Tisch rund um Hans Rosenast die wirklich



grossen **Los**preise gezogen wurden (Goldvreneli, zwei Ausflüge, das Velo)? Daraus zu schliessen, dass da etwas nicht mit rechten Dingen zugegangen sei, wäre vermessen, da derselbe Hans und unser Präsident in unmittelbarer Sitznähe so ziemlich **abgeloo**st haben (neudeutsch für grausam **erfolglos** sein)!!

... wieder eine Handvoll jüngerer Stammsektionsmitglieder sich zu einem Wochenende in Mosogno eingefunden hat, um über alte Zeiten zu plaudern und massenhaft Fleisch zu vernichten (Ganz nach dem Motto: In der Not ess ichs Fleisch auch ohne Brot!)



... die Souvenirartikel wie Socken oder Taschenmesser, ... nicht mehr direkt über die Homepage bestellt werden können, da viele Spammails hereinkommen und das Ganze ziemlich mühsam werden lässt? Wer weiterhin Socken oder andere Artikel bestellen möchte, kann dies direkt bei Martin Senn mit einem Telefonanruf erledigen.

... in diesem Rundschreiben die Räubergeschichten wegfällen, damit **möglichst viele Bilder von der HV** gezeigt werden können





Dä Greni meint zum Schluss:



In Losone und Isonne haben sie uns beigebracht, dass viel Bewegung gut für die Gesundheit sei. Na, dann sollte man sich folgende Überlegungen genauer ansehen und das Ganze nochmals kritisch überdenken (allerdings mit einem Lächeln auf den Lippen):

Wenn Laufen bzw. Radfahren gesund wäre, dann müsste der Postbote unsterblich sein.
 Ein Wal schwimmt den ganzen Tag, isst Fisch und trinkt viel Wasser. - Das Ergebnis - er ist fett.
 Ein Hase springt und hoppelt den ganzen Tag und lebt nur 15 Jahre.
 Eine Schildkröte jedoch tut nichts, frisst nur, bewegt sich den ganzen Tag langsam und lebt 150 Jahre.
 Und jetzt willst Du mir erzählen, dass mir ein wenig Bewegung gut tut?